

Allgemeine Informationen

Termin

Samstag, 27.02.2016, 10:00 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort

Großer Hörsaal der Kopfklinik
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Kontakt und Anmeldung

Frau Rita Rohs
Sekretariat Neuropädiatrie
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg

Tel.: 06221/56-8488

Fax: 06221/56-5744

Rita.Rohs@med.uni-heidelberg.de

Bei Interesse bitten wir vorab um eine **rasche unverbindliche Anmeldung per Mail**. Anmeldung mit Überweisung dann bitte bis Ende 2015.

Kosten

50€ für ärztliche Teilnehmer

30€ für nicht-ärztliche Teilnehmer

Bankverbindung

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr.: 7 421 500 429, BLZ: 600 501 01

IBAN: DE64 6005 0101 7421 5004 29

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck (wichtig!):

D.10086110 / [Nachname des Teilnehmers]

Zertifizierung

Die Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer zur Zertifizierung eingereicht.

Kopfklinik

Im Neuenheimer Feld 400



Anreise mit dem Auto

Von der BAB 656 (Kreuz Heidelberg) der Beschilderung DKFZ/Chirurgie folgend am Autobahnende links auf der Vangerowstr. entlang dem Neckar. Unter der ersten Brücke hindurch, danach gleich rechts abbiegen. Dieser Zubringer leitet Sie über den Neckar hinweg auf die Berliner Straße, auf der Sie sich jetzt in Richtung Dossenheim halten. Nach ca. 2 km biegen sie an der Straßenbahnhaltestelle „Technologiepark“ nach links in das Neuenheimer Feld ein (3. Ampel). Nach ca. 700 m (unmittelbar hinter der zweiten Kreuzung) befindet sich links die Kopfklinik, der Haupteingang liegt zur Straße Im Neuenheimer Feld hin.

Kostenpflichtige Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Klinik sind ausgeschildert.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinien 21 und 24

Haltestelle „Jahnstraße“: Zum Umstieg auf Buslinie 32 gehen Sie bitte von der Straßenbahnhaltestelle aus auf der Jahnstraße ins Neuenheimer Feld hinein, die Bushaltestelle befindet sich nach ca. 30 m auf der rechten Straßenseite.

Haltestelle „Technologiepark“: Umstieg auf Buslinien 31 und 37 an derselben Haltestelle.

Buslinien 31, 32 und 37

Haltestelle „Kopfklinik“; Die Haltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Haupteingang.



Universitätsklinikum Heidelberg



Symposium Entwicklung interdisziplinär

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Samstag, 27. Februar 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

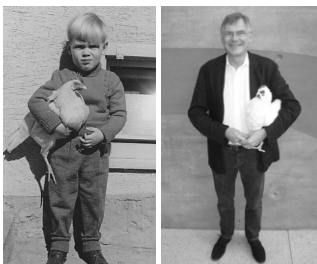
nach zweiunddreißig Jahren in der Neuropädiatrie der Kinderklinik Heidelberg endet 2016 meine Tätigkeit. Dies ist ein Zeitpunkt um innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Ein Abschiedssymposium schien uns allen der beste Weg. Unser Arbeitsgebiet war in den letzten Jahrzehnten geprägt von großen Fortschritten in der Diagnostik, wie z.B. MR-Bildgebung und Genetik. Sie konnten „translational“ in Fortschritte der klinischen Diagnostik und – leider weniger erfolgreich – in neue Therapiekonzepte umgesetzt werden. Aus der Perspektive der Familien mit einem kranken Kind waren und sind aber andere Fragen wichtig geblieben: Wie wird sich mein Kind entwickeln, wird es einmal selbständig leben können? In welche Schule wird mein Kind einmal gehen? Wie kann ich den Entwicklungsrückstand meines Kindes beeinflussen? Der Abstand zwischen den neuen, aus der Grundlagenforschung kommenden Angeboten der universitären Pädiatrie und den Bedürfnissen der Kinder und Eltern hat sich scheinbar eher vergrößert. Mit diesem Symposium wollen wir neue Ideen und Methoden zum Thema Entwicklung und Förderung entwicklungsauffälliger Kinder anhand von Beispielen und Übersichtsvorträgen vorstellen. Über die Jahrzehnte liebgewordene Kolleginnen und Kollegen (manche wurden Freunde und mehr) aus der Praxis und aus gemeinsamen Forschungsprojekten wirken mit.

Wir laden alle ganz herzlich ein!

Joachim Pietz
(geht)

Gitta Reuner
(bleibt)

Georg F. Hoffmann
(bleibt)



Mit 65 Jahren, ist noch nicht Schluss...
⇒ www.kinderpalliativteam-suedhessen.de

Samstag 27. Februar 2016

10.00 Begrüßung

Dieter Sontheimer

Der Einfluss von Känguruh-Pflege auf Bindung und Entwicklung frühgeborener Kinder

Mijna Hadders-Algra

Die Bedeutung von Variation und Variabilität in der motorischen Entwicklung des Säuglings

Sabina Pauen

Neue Erkenntnisse der kognitiven Säuglingsforschung

Peter Burgard

Die Entwicklung des moralischen Denkens über die Lebensspanne

12.00 Mittagspause

13.30 **Silke Hertel**

Entwicklung fördern – geht das, und wenn, wie?

André Rupp

Die Entwicklung von Klangverarbeitung und Musikalität

Anke Buschmann

Alltagssituationen zur Sprachförderung nutzen – Durch ein Interaktionstraining für Eltern wird nicht nur der Spracherwerb unterstützt

15.00 Kaffeepause

15.30 **Thomas Bast**

Kindliche Epilepsien und Entwicklung

Gitta Reuner

Entwicklung frühgeborener Kinder

Rüdiger Retzlaff

Familien-Stärken: Bewältigungsmöglichkeiten bei Behinderung eines Kindes

Heike Philippi

Alle teilen die Welt: Bedeutung und Zukunft der ICF-CY

17.30 Verabschiedung

Referentinnen und Referenten

PD Dr. med. Thomas Bast,

Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche, Diakonie Kork

PD Dr. phil. Peter Burgard,

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. phil. Anke Buschmann,

Frühinterventionszentrum Heidelberg

Prof. Dr. Mijna Hadders-Algra,

Department of Paediatrics, Division of Developmental Neurology, University of Groningen, The Netherlands

Prof. Dr. rer. nat. Silke Hertel,

Institut für Bildungswissenschaft, Universität Heidelberg

Prof. Dr. phil. Sabina Pauen,

Entwicklungspsychologie und Biologische Psychologie, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

PD Dr. med. Heike Philippi,

Sozialpädiatrisches Zentrum Frankfurt-Mitte, Frankfurt

Dr. sc. hum. Rüdiger Retzlaff,

Psychosomatische Kooperationsforschung & Familientherapie, Universitätsklinikum Heidelberg

PD Dr. sc. hum. Gitta Reuner,

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

PD Dr. phil. André Rupp,

Sektion Biomagnetismus, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. med. Dieter Sontheimer,

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Harzklinikum Wernigerode